





Jedes Jahr laden wir Kinder des dritten Schuljahrgangs zusammen mit ihren Familien aus den 4 Gemeinden unserer Pfarrei Sankt Ewaldi ein sich auf die Erstkommunion vorzubereiten. Dabei erleben wir seit Jahren wie die kirchlichen wie gesellschaftlichen Veränderungen auch die Kommunionvorbereitung beeinflussen.

Dieses Konzept berücksichtigt diese Entwicklungen und setzt entsprechende Akzente

Eingeladen zur Erstkommunion

Per (Post-)Brief an die Familien, per Sonntagsbrief, Homepage und Zeitungsmeldung lädt die Pfarrei Sankt Ewaldi Dortmund die Kinder des dritten Schuljahrgangs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein. Geschwisterkinder können nach Absprache mit dem Ansprechpartner des Pastoralteams (Pfr. L. Hojenski) auch gemeinsam den Weg gehen. Nicht getaufte Kinder müssen zuvor zur Taufe angemeldet werden und haben parallel einen eigenen Weg der Vorbereitung. Die Einladung erfolgt im Zeitraum zwischen den Sommer- und den Herbstferien. Erfahrungsgemäß werden in den letzten Jahren (Stand 2024) ca. knapp 90 % der möglichen Kinder angemeldet.

Das Ziel der Kommunionvorbereitung

Klassischerweise ist das Ziel der Kommunionvorbereitung, dass die Kinder „Brot“ von „Brot“ unterscheiden können. Auf der einen Seite das Brot, das wir zuhause am Tisch teilen und essen – auf der anderen Seite das gewandelte Brot: Der Leib Christi. Weitere Ziele:

- In der Vorbereitung Gemeinschaft erfahren: In der Familie/ in der Vorbereitungsgruppe/ in der Gemeinde und im Gottesdienst



- Sicherer werden bei der Mitfeier der Gottesdienste:
Grundlagen wie das Kreuzzeichen, das Vaterunser, Lieder
u.a.m. lernen, einüben oder vertiefen
- (Glaubens-)Erfahrungen als Familiengemeinschaft machen
- Den caritativ-sozialen Charakter des Glaubens kennenlernen
- In der Gemeinde beheimatet werden so gut es geht

Das „Subjekt“ der Vorbereitung

Im Zentrum der Vorbereitung steht nicht das Kommunionkind allein, sondern seine Familie. Die Eltern und die Geschwister sind die erste und wichtigste (Glaubens-)Gemeinschaft für jedes Kommunionkind. So stehen die Familien in der Verantwortung zur Vorbereitung an erster Stelle. Es geht nicht (mehr) um den „Kommunionunterricht der Gemeinde“, sondern um die gemeinsame Erfahrung als Glaubende. Mit den Gruppentreffen der Kinder gibt es daher auch immer wieder Vorbereitungstreffen für die ganze Familie: z.B. Familiengottesdienste; Taschenlampenführung durch die Kirche; Workshop-Tag u.a.m. Katechetinnen und Katecheten zur Vorbereitung kommen zum Großteil aus dem Kreis der Eltern.

Der Weg der Vorbereitung

- Anschreiben zur Einladung zwischen Sommer- und Herbstferien
- Elterninformationsabende
- Persönliche Anmeldetermine vor den Herbstferien
- Elterninformationsabende auf Gemeindeebene: Festlegen der Vorbereitungstermine/ der Gruppen/ des Erstkommuniontermins durch die Eltern selbst
- Katechet*innentreffen (mehrmals zur Vorbereitung der Gruppentreffen)
- 10 katechetische Großgruppentreffen auf Gemeindeebene



- 1 Workshoptag für alle, um praktische Erfahrungen zu machen
- Nach Möglichkeit 1 gemeinsame Fahrt (z.B. Bibeldorf Rietberg)
- Erstbeichte vor Ostern
- Erstkommunionfeiern in der Woche um Christi Himmelfahrt
- 1 Auswertungstreffen/ Dankeschönabend mit den Katechet*innen

Die Aufgabe der Katechet*innen

Auf der Ebene der Gemeinde begleiten einige Eltern die Kinder als Katechet*innen in der Vorbereitung bei den Treffen. Dazu werden sie durch Pfr. Hojenski für diese Aufgabe vorbereitet und mit allem notwendigen Material ausgestattet. Bei den Katechet*innenabenden werden die einzelnen Katechesen vorgestellt mit der Methode „Learning by doing“. Regelmäßig wird hier auch reflektiert und evaluiert. Die Katechet*innen begleiten die Kinder pro-aktiv.

Mögliche Hausbesuche vor der Erstkommunion

Wenn eine Familie es wünscht, findet ein Hausbesuch für ein persönliches Gespräch durch Pastor Hojenski statt.

Die Fortschreibung dieses Konzeptes – Evaluation

Jeweils nach Abschluss der Vorbereitung wird das Konzept mit den Katechet*innen, den Eltern, dem Pastoralteam und u.U. auch dem PGR evaluiert.

Verantwortlich/ Kontakt:

Pfarrer Ludger Hojenski Tel.: 0231/ 4422288

Mail: hojenski@st-ewaldi-dortmund.de